

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Leseglück  
**Autor:** Tschudi, Fridolin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-505226>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

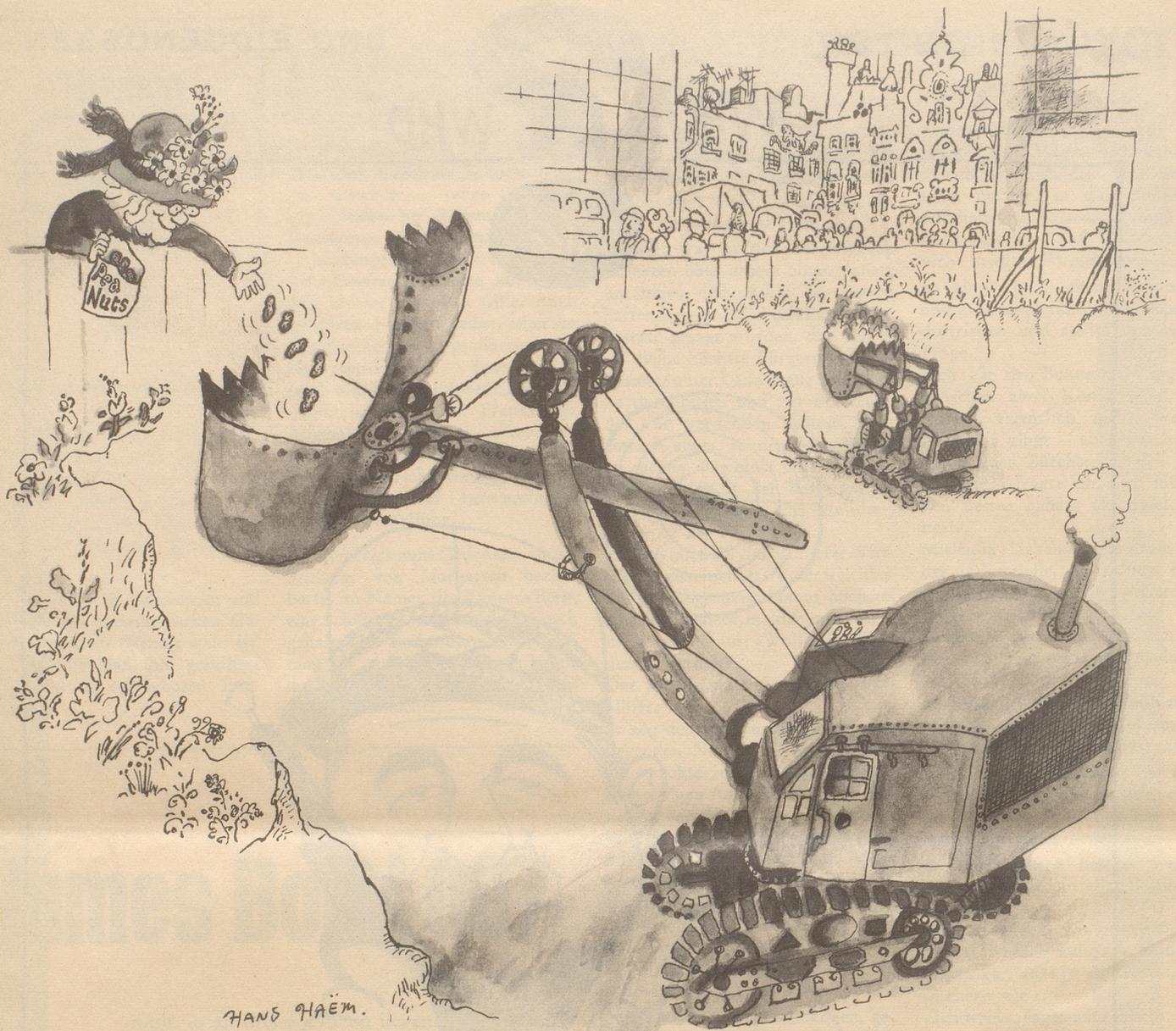
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Leseglück

*Fridolin Tschudi*

Zurückgezogen in mein Zimmer,  
den Büchern und dem Ofen nah,  
erhellt vom grünen Lampenschimmer,  
sitz ich im breiten Lehnstuhl da.

Ein ungeheures Wohlbehagen,  
das ich seit jeher schon verglich  
mit Katerschnurren sozusagen,  
kommt animalisch über mich.

Der Geist, in Wärme eingebettet,  
nimmt indirekt und mittelbar,  
auch wenn er sich ins Lesen rettet,  
die Dämmerstunde deutlich wahr.

Er läßt sich willenlos entführen  
in eine völlig fremde Welt  
und kann die Gegenwart doch spüren,  
die selbst im Traum noch wach ihn hält.

Am Wort, lebendig erst durchs Lesen,  
entzündet sich die Phantasie;  
sie blüht, obgleich fast tot gewesen,  
so unverwelklich wie noch nie.

Zurückgelehnt, das Kinn erhoben,  
empfinde ich gerade drum,  
wenn die Novemberstürme toben,  
mein Zimmer als Refugium.